

Mädchen und Frauen im Tischtennis

Verbandliche Standards für die Mädchen- und Frauenförderung des DTTB und seiner Landesverbände

⇒ Präambel

Ziel der Mädchen- und Frauenförderung des DTTB und seiner Landesverbände ist die gleichberechtigte und selbstverständliche Teilhabe von Mädchen und Frauen im Tischtennis. Deshalb verpflichten wir uns, die Förderung von Mädchen und Frauen als dauerhafte Querschnittsaufgabe anzusehen, die wir bei allen verbandlichen Aktivitäten regelhaft prüfen und umsetzen.

⇒ Ansprache und Zugang

Wir legen bei der Planung von Maßnahmen, Lehrgängen und Veranstaltungen, die sich an beide Geschlechter wenden, im Vorwege eine Mindestanzahl von Mädchen und Frauen fest, die wir erreichen möchten.

Wir werden Mädchen und Frauen bei allen Maßnahmen, Lehrgängen und Veranstaltungen, die sich an beide Geschlechter wenden, gezielt ansprechen und bei Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen vorrangig zulassen, bis Mädchen und Frauen mindestens 30 % der Teilnehmer/innen stellen. Falls wir diesen Anteil nicht erreichen, erproben wir mädchen- bzw. frauenspezifische Maßnahmen, Lehrgänge und Veranstaltungen.

Wir prüfen regelhaft bei allen Anfragen und Programmen von Dachverbänden und/oder übergeordneten Verbandsebenen zur Mädchen- und Frauenförderung, ob und inwieweit wir uns beteiligen.

⇒ Qualifizierung

Wir vermitteln in allen Aus- und Fortbildungen von Trainern / -innen gleichermaßen die Anforderungen an die Betreuung und das Training von Mädchen und Frauen bzw. von Jungen und Männern. Geschlechtsspezifische Sichtweisen werden als Querschnittsaufgabe in allen geeigneten Einheiten konzeptionell verankert.

➔ Personalentwicklung

Wir sprechen gezielt Kandidatinnen bei der Wahl oder Berufung von ehrenamtlichen Positionen an.

Wir streben bei der Einstellung hauptamtlichen Personals eine Erhöhung der Anzahl weiblicher Mitarbeiterinnen an, bis Frauen mindestens 30 % der Mitarbeiter/innen stellen.

➔ Spielbetrieb

Wir werten die Teilhabe von Mädchen und Frauen am Spielbetrieb regelmäßig aus. Sofern der Anteil der gemeldeten Spielerinnen an allen gemeldeten Spieler/innen rückläufig ist, erproben wir neue Spiel- und Wettkampfformen.

➔ Gremienarbeit

Wir nehmen in jedem Exekutivgremium unseres Verbandes mindestens einmal jährlich den Tagesordnungspunkt „Mädchen und Frauen im Tischtennis“ in die erste Hälfte der Tagesordnung auf und nehmen uns die erforderliche Zeit für eine vorbereitete und zielgerichtete Beratung.

➔ Öffentlichkeitsarbeit

Wir berücksichtigen bei geschlechtsneutralen Motiven in der Bild- und Filmberichterstattung gleichermaßen Mädchen und Frauen bzw. Jungen und Männer.

Wir berichten bei Textbeiträgen regelmäßig über Mädchen und Frauen.

Wir verwenden eine geschlechtsneutrale Sprachform (sofern möglich).

➔ Evaluation

Wir erfassen bei allen Maßnahmen, Lehrgängen und Veranstaltungen, die sich an beide Geschlechter wenden, den Anteil von Mädchen und Frauen (ggf. durch Schätzung).

Wir legen alle zwei Jahre einen gemeinsamen Bericht des DTTB und seiner Landesverbände zur Teilhabe von Mädchen und Frauen im Tischtennis vor. Die Landesverbände verpflichten sich, die vom DTTB hierfür erbetenen Daten zu sammeln und zur Verfügung zu stellen.

Wir führen alle zwei Jahre eine gemeinsame Arbeitstagung zur Mädchen- und Frauenförderung durch, die sich vorrangig an Mädchen und Frauen wendet, die sich in der Verbandsarbeit des DTTB und seiner Landesverbände engagieren.

Stand: April 2015